

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

169 (23.6.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 169.

Sonntag den 23. Juni

1850.

## Bekanntmachungen.

Nr. 7792. Die Vornahme der Hundsmusterung pro 1850 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am 24., 25. und 26. d. M., jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, in dem Lokale der Veterinär-Schule (Rangstraße Nr. 12) statt.

Der Eingang ist zwischen der Bierwirthschaft zur Stadt Berlin und der polytechnischen Schule.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 h. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und von 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der dabei neben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstaxe und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe den 19. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

## Waisenhaus.

Folgende weitere Geschenke wurden dem Waisenhaus übersendet: Durch Herrn Fliegau: von einem Ungenannten 4 fl.; von Hrn. C. v. S. bei einer freundschaftlichen Veranlassung 1 fl. 33 kr.; von Herrn Küfermeister Dengler 21 Krüge Wein; von Frau Controleur Großmüller ein Korbboll Apfel; von Herrn Kaufmann Klock ein Delfaß; von Hrn. Kaufmann Ernst ein gleiches; von Hrn. Strohhutfabrikant Dreans ein Duzend Gartenstrohüte; von Hrn. Dekan Eneslius als weiterer Erlös seiner Predigt „Der Christ im Umgang mit Andersglaubenden“ 4 fl.; wofür wir den edeln Gebern herzlich danken.

Karlsruhe den 22. Juni 1850.

Der Verwaltungsrath.

## Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Bedarfs des Großh. Hoftheaters an gezogenen Talglüchern für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1850, in einem Quantum von ungefähr 7 Centnern (6r und 8r) bestehend, wird im Soumissionswege an den Wenigstfordernden vergeben, und es sind die Angebote nebst Proben mit der Aufschrift:

**Lieferung von gezogenen Talglüchern für das Großh. Hoftheater** betrefd.

längstens bis zum 25. d. M. auf diesseitiger Kanzlei abzugeben, woselbst die Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden können.

Karlsruhe den 19. Juni 1850.

Großh. bad. Hof-Musik und Theater-Intendanz.  
von Eschud y. Müller.

(3) [Schuldenliquidation.] Gegen M. B. Auerbacher von hier ist Sont erkannt, und Tagfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 28. Juni 1850, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei

Vermeidung des Ausschlusses von der Sont, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamt.  
Weber.

Eigler a. j.

Den der Lotterie ausgezogenen Tauschleier und das Lavoir haben bei der heute vorgenommenen Ziehung das Loos Nr. 98 und 53 gewonnen.

Karlsruhe den 21. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

Sämmtliche hiesige Brandkassengerber-Restanten werden hiermit benachrichtigt, daß der gegebene Termin umflossen und die Beiträge nun gegen eine Gebühr von 4 kr. per Item eingezogen werden.

Karlsruhe den 19. Juni 1850.

L. Steiner.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Werth- und Staatspapierversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns Eduard Höber dahier werden der Theilung wegen

Montag den 1. Juli d. J.,

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notar Behrens, Langestraße Nr. 87, folgende Werth- und Staatspapiere öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert: 1 nassauer 25 fl. Loos, 4 stadtbergische Partialobligationen à 1000 fl. zu 3 pEt., 5 spanische Passiva à 200 Piafter, 2 darmstädter 25 fl. Loose, 1 österreichisches 500 fl. Loos, 1 württembergischer 4½ proz. Schuldverschreibung, 11 badische Bergwerkaktien à 200 fl., 23 Stück badische 35 fl. Loose, 22 kurheffische 40 Thaler Loose, 10 Stück schlesisch-holländische gedruckte Obligationen à 1000 fl. und 5 Stück à 2000 fl.

Karlsruhe den 21. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Sattler Karl Schmidt's Wittve dahier lassen der Erbtheilung wegen in der Wohnung der Verstorbenen, äußerer Zirkel Nr. 10, an nachbenannten Tagen, von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Montag den 24. d. M.

Gold und Silber, Bücher, Frauen- und Mannskleider;

Dienstag den 25. d. M.

Bett- und Weißzeug und Schreinwerk;

Mittwoch den 26. d. M.

Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 17. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Koch.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hoftheater-Regisseurs Eduard Mayer dahier werden in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 193, am Donnerstag den 27. Juni d. J., von Vormittags halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Bücher, Musikalien, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, ein gut erhaltener Flügel, ein großer Bodenteppich und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 20. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Fr. Kag.

(1) [Hämmelversteigerung.] Unterzeichneter läßt Montag den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch in Ruppurr hundert Stück fette Hämmel versteigern.

Matthias Richter.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein freundliches schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder auf den ersten Juli d. J. um billigen Preis an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Frühstück und Kost dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 41 sind einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und können bis 1. Juli bezogen werden. Näheres im Hause selbst, im 3. Stock.

Amalienstraße Nr. 55 ist ein freundliches Logis von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und Waschhaus sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind im Vorderhaus zwei Logis bis 23. Juli zu vergeben; das eine, ebener Erde, besteht in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; das zweite, im zweiten Stock, besteht in Stube, Alkof, Kammer, Küche u. Keller, wozu auf Verlangen ein Schweinestall gegeben werden kann. Näheres im Hinterhaus.

Erbprinzenstraße Nr. 15, nächst dem Erbprinzenpark, ist im untern Stock ein großes Zimmer nebst Alkof, ein kleines Kämmerchen nebst Küche mit oder ohne Möbel bis 1. August zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 5, Sommerseite, ist auf den 23. Juli ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 davon heizbar, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

Fasanenstraße Nr. 6 ist wegen Wegzug ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und allen Erfordernissen, bis 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte Zimmer bis 23. Juli oder den 1. August zu vermieten. Näheres neue Badstraße Nr. 51 im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist bis 23ten Oktober der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer nebst einer geräumigen hellen Werkstätte und zwei verrohrten Mansardenzimmern. Näheres beim Eigenthümer, Kasernenstraße Nr. 2.

Herrenstraße (neue) Nr. 42 ist im Hinterhaus bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Karlsstraße Nr. 12 ist bis 23. Oktober der 2. Stock von 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachzimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten; sodann das Hinterhaus mit 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, Küche, Kammer etc., wovon das eine am 23. Juli bezogen werden kann. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 43 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder bis ersten Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 41 ist ein freundlich möblirtes Zimmer im 2. Stock sogleich oder bis ersten Juli zu vermieten; daselbst ist im Hintergebäude ein Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Langestraße Nr. 156, zunächst dem Mühsburgerthor, Sommerseite, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in acht Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen können auch nur 5 Zimmer davon abgegeben werden. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 185 sind zwei möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Neuthorstraße — neue Häuserreihe — ist bis 23. Oktober eine Wohnung im 2. Stock von 6 — 8 Zimmern, Alkof, 2 Kellerabtheilungen und sonstigem Zugehör, auch Gartenanteil, zu vermieten. Näheres Neuthorstraße Nr. 15 im untern Stock.

Querstraße Nr. 28 sind bis 23. Juli zwei Logis zu vermieten; eines vornenheraus im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, das andere, im mittlern Stock, besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Näheres Kronenstraße Nr. 7 im 2. Stock.

Ruppurrerthorstraße Nr. 10 und 14 sind bis 23. Juli zwei Logis zu vermieten; das erstere besteht in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; das andere, Nr. 14, besteht in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

Spitalplatz Nr. 30 sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 22 ist der 2. Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern nebst Alkof, 2 verrohrten heizbaren Mansardenzimmern, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Stephanienstraße Nr. 41 ist bis 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Alkof, verschlossenem Vorplatz, Küche, heizbarer tapetirter Mansarde, Keller, Holzplatz, Kammern, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 34 ist der 2. Stock vornenheraus mit 2 Zimmern, Alkof und Küche, im 3. Stock 1 Zimmer und Küche, im Hinterhaus 2 Zimmer und sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten, alles neu hergerichtet, bis den 23. Juli zu beziehen. — Näheres Waldbornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldbornstraße (neue) Nr. 34, im untern Stock, sind 3 Zimmer, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli oder auch sogleich zu beziehen. Auch kann es an ledige Personen auf den 1. Juli mit oder ohne Möbel abgegeben werden.

Waldbornstraße (neue) Nr. 42 ist ein kleines möblirtes Zimmer sogleich oder bis den 1. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 ist sogleich ein unmöblirtes Zimmer im Hinterhaus, parterre, und in Nr. 44 ein unmöblirtes Mansardenzimmer im 3. Stock zu vermieten. Auch will man daselbst wegen Platzmangel 2 nussbaumene Kinderbettladen verkaufen.

Zirkel (innerer) Nr. 16 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, nebst Bedientenzimmer sogleich zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Juli oder 1. August zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Etz der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; daselbst ist auch ein Mansardenlogis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

Es ist ein Laden mit Wohnung und Werkstätte nach Bedarf in der Langenstraße bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht in der Nähe der Karl-Friedrichsstraße eine Wohnung von 3 Zimmern. Adressen mit Angabe des Miethzinses beliebe man abzugeben in

**W. Döring's** Spielwaarenhandlung.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23. Oktober eine Wohnung von einigen Zimmern mit Küche und den übrigen Erfordernissen in einem stillen Hause, in oder auch außerhalb der Stadt, zu miethen gesucht. Von wem? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

(1) [Zimmergesuch.] Es sucht Jemand bis den 23. Juli drei geräumige Zimmer mit Keller und Holzremise. Näheres Spitalstraße Nr. 45.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Es sucht Jemand ein Kapital von 3000 fl. auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung aufzunehmen. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Kellnergesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellner kann sogleich eine Stelle bekommen in der Restauration der Eintracht.

(1) [Stellenantrag.] Eine tüchtige Frauensperson von reiferem Alter, die Fähigkeiten und Lust hat die Leitung einer Wirthschaft sowohl, als die Haushaltungsgeschäfte zu übernehmen, findet dahier eine ihren Leistungen entsprechende Stelle, und kann unter der Adresse A. H. auf dem Kontor dieses Blattes erfahren, wo? — Es wird jedoch dabei bemerkt, daß nur solche, die mit ganz guten Leumunds- sowohl als Fähigkeitszeugnissen versehen sind, sich melden dürfen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 24.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Marqueur, der sogleich eintreten kann, findet eine Stelle. Das Nähere vorderer Birkel Nr. 12.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 110 im Laden.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gesittetes Mädchen, das nähen, waschen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johanni in eine kleine Familie in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 49 im 3. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Neue Kronenstraße Nr. 33 wird ein reinliches Mädchen in Laufdienst gesucht; der Eintritt kann sogleich geschehen.

(1) [Dienst gesuch.] Eine solide Person, die gut kochen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten sehr gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 122 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen und Putzen erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße Nr. 14.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Person von festem Alter, die mit Kindern gut umzugehen weiß und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Querstraße Nr. 22, im 3. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das kochen, waschen, nähen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 49 im 3. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Person, welche im Kochen, Waschen und Putzen erfahren ist, auch andere häusliche Arbeiten gerne thut, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres Herrenstraße Nr. 54, im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier diente, nähen, kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 29, im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, spinnen, putzen, waschen kann und etwas kochen versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldstraße Nr. 7.

Zwei mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehenen jungen Leuten, welche sich zu tüchtigen Steindruckern heranbilden wollen, bietet sich Gelegenheit hierzu in der

#### Lithographischen Anstalt

der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.

In der Zähringerstraße Nr. 60 ist ein blechener Waschapparat zum Kaltwaschen, und eine Mänge zu verkaufen.

Mehrere Badüber, ferner zum Verpacken sich eignende Fässer und ein Hundstall sind zu verkaufen Lammstraße Nr. 8.

### Privat-Bekanntmachungen.

Champagner Sillery mousseux von Chanoine & Dagonet ist in ausgezeichneter Qualität, die Flasche zu 1 fl. 36 kr., zu haben bei

**Karl Hauser,**

Carl der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19, dem Bürgerverein gegenüber.

### Mundspitzen

von Gummielastikum sind fortwährend billigt zu haben bei

**Conradin Haagel.**

### Mineral-Wasser.

So eben trifft in frischer Füllung ein:

<b>Saidshüser</b> Bitter-,	<b>Nothensfelder</b> Elisa-
<b>Vilnaer</b> Bitter-,	bethenquelle-,
<b>Friedrichshaller</b> Wit-	<b>Selterfer-</b>
ter-,	<b>Ludwigsbrunner-</b>
<b>Marien-Brunnen-</b>	<b>Gwiser Kränchen-</b>
<b>Eger Franzens</b>	<b>Fachinger-</b>
<b>Brunn-</b>	<b>Geilnauer-</b>
<b>Riffinger Nagozzi-</b>	<b>Griesbacher-</b>
<b>Adelheidsquelle-</b>	<b>Petersthaler-</b>
<b>Somburger-</b>	<b>Antogaster</b> (unterm
<b>Schwalbacher-</b>	Spiegel gefüllt)-
<b>Weilbacher</b> Schwefel-,	<b>Nippoldsauer-</b>
<b>Langenbrücker</b> „	idem Natroines-
	idem Schwefelnatroines

Wasser, und empfiehlt bestens

**C. Arleth.**

### Brillen-Niederlage.

Die längst erwartete Sendung Augengläser in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber und vergolbet, auch mit azurblauen Gläsern, aus der als vorzüglich anerkannten Königl. priv. Industrie-Anstalt in Rathenow, welche ich zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe, ist angekommen, sowie Lorgnetten, Lupen, Perspektive, Thermometer ic. sind billig zu haben bei

**Karl Benjamin Gehres,**

Langestraße Nr. 96.

### Daguerreotyp-Porträts

in allen Größen

(auch für Spangen, Brochen, Ringe, Medaillons ic.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Vergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

**L. Raupp,**

Ritterstraße Nr. 4.,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

## Cigarren und Tabake.

Von meinem Lager in Cigarren und Rauchtobaken empfehle ich zur geneigten Abnahme: feine Amsterdamer, Bremer, Brüsseler, Hamburger und Havanna-Cigarren in verschiedenen Qualitäten zu den billigsten Preisen, hiervon besonders empfehlend sind meine ächten Java-Cigarren von Silva und Agues, die hinsichtlich ihrer Güte und feinem angenehmen Geschmack, wie des sehr billigen Preises nichts mehr zu wünschen übrig lassen; — einzeln verkaufe ich dieselben zu 1 fr. per Stück, das Original-Kistchen von 250 Stück zu 3 fl. 54 kr., bei Abnahme von 4 Kistchen = 1000 Stück zu 15 fl.

Von alten abgelagerten Rauchtobaken in  $\frac{1}{2}$  P. Paqueten aus der berühmten Fabrik von van Delden & Zoonen in Amsterdam besitze ich in verschiedenen Qualitäten per Paquet zu 6, 8, 10, 12, 15 u. 18 fr., feinen abgelagerten Caracas-Kanaster in Rollen von ausgezeichneter Güte à 1 fl. per P., dergleichen in Blätter à 48 fr. per P., Portorico in Rollen, beste abgelagerte Qualität, à 40 fr. per P., ächten türkischen Garten Lettinger Krull-Tabak in Blasen von circa  $\frac{1}{2}$  P. Paquet 36 fr., Lady-Twist (Kau-Tabak), feine ächte Virginie-Qualität, zu 6 fr. per Stange.

Auch halte ich mich zur Abnahme von feinen Schnupftobaken aller Art bestens empfohlen.

**Karl Hauser,**

Es der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19,  
dem Bürgerverein gegenüber.

## **Zuflack für Militär,**

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben bei  
**Konradin Haugel.**

Bei Buchbindermeister **C. Goldschmied**, (Langestraße Nr. 56) nahe bei der kleinen Kirche, sind wieder zu haben: gebundene Exemplare des neuen

## „Kirchenbuchs für das Königl. Preussische Kriegsheer“

zu 12, 15 und 20 fr. das Stück.  
Karlsruhe den 23. Juni 1850.

Reingehaltene Ueberheimer Weine à 6, 8, 10, 12, 16, 18, 20 und 24 fr. per Maas, im gefestigten Quantum, werden verkauft in der Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

## **Wattwolle**

für Unterröcke und Couverten  
zu 48 und 52 fr., erste Qualität, empfiehlt

**Adolph Dreyfuss,**  
Kronenstraße Nr. 19.

## **Weinverkauf.**

Sehr reingehaltener 1811r hochheimer Wein wird im gefestigten Quantum, à 1 fl. 36 kr. per Maas, verkauft, und sind Proben jeden Tag in der Herrenstraße Nr. 2 im 2. Stock zu haben.

So eben erhielt ich eine große Auswahl in breiten **Vorhangspitzen**, sowie baumwollene und leinene Spitzen zum Garniren für Taschentücher, glatten und faconirten Moll, sil d'Ecosse-Handschuhe, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**W. Auerbacher,**

Es der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 28.

## **Tanzmusik.**

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzmusik statt. Ebendasselbst ist jeden Tag süße und Sauer-Milch zu haben.

**M. Mizel,** zum Augarten.

## **Beiertheim.**

**Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet

**F. Reich,** zum Stephaniensbad.

Heute Sonntag den 23. d. M.

## **Trompeten-Konzert,**

ausgeführt vom Musikchor des kön. preuss. 3. Husaren-Regiments, im goldenen Hirsch in Beiertheim.

Wozu ergebenst einladet

**Müller,** Gastgeber.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## **Mühlburg.**

**Musik-Anzeige.**

Heute, Sonntag den 23., findet bei Unterzeichnetem vollständige Blechmusik von der Groß. bad. Artillerie im Garten statt, bei ungünstiger Witterung im Saale, wozu höflich einladet:

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Eintritt 6 kr.

**Dürr,** zur Blume.

Im Amalienbad zu Durlach findet heute, Sonntag den 23. dieses,

## **große Harmonie-Musik,**

ausgeführt vom Musikchor des 28. Infanterie-Regiments, statt. Anfang 3 Uhr.

## **Literarische Anzeige.**

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### **Christkatholische Erbauungsbilder:**

- |              |                     |                        |
|--------------|---------------------|------------------------|
| Blatt Nr. 1. | Maria mit dem Kinde | fl. 1. — fr. — 20 Ngr. |
| " "          | 2. Jesus am Delberg | fl. 1. — fr. — 20 Ngr. |
| " "          | 3. Jesus Kreuzgang  | fl. 1. — fr. — 20 Ngr. |

Bei **G. Holtmann** ist zu haben:  
**Berzelius**, Lehrbuch der Chemie, neueste  
 Auflage. 5 Bände. (Eadenpreis 45 fl.)  
 zu 18 fl. baar.

In der unterzeichneten, sowie in den übrigen  
 hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

**Karlsruhe**

und seine Umgebungen.

Geschichte und Beschreibung.

Mit einem Plane der Stadt und einer Karte der  
 Umgegend. 18 Bogen. Preis nur **36 Fr.**

A. Bielefeld.

**Museum.**

Nächsten Dienstag den 25. d. M. ist Tanz-  
 unterhaltung im Gartensokale.

Anfang 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Die Kommission.

**Lesegesellschaft.**

Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch in  
 Kenntniß gesetzt, daß die auf Sonntag den 23ten  
 d. M. angekündigte Gartenmusik der eingetretenen  
 ungünstigen Witterung wegen, nicht stattfinden kann.

Karlsruhe den 22. Juni 1850.

Die Kommission.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Montag den 22. Juli d. J., Nachmittags zwei  
 Uhr, findet die statutenmäßige jährliche Generalver-  
 sammlung im großen Rathhaussaale statt.

Die wichtigsten der zur Berathung kommenden  
 Gegenstände sind: der Entwurf der neuen  
 Statuten und das Ergebniß der Rech-  
 nungsabhör.

Die Wahl des Feuerwehrkommandanten  
 und die aus der Genehmigung der neuen Statuten  
 folgenden weiteren Wahlen werden den Schluß der  
 Verhandlung bilden.

Wenn ausserdem Anträge und Wünsche von  
 Mitgliedern berücksichtigt werden sollen, so müssen

sie längstens bis zum 8. Juli d. J. dem Verwal-  
 tungsrath schriftlich angezeigt werden.

Auf denselben Zeitpunkt wird auch die geprüfte  
 erste Jahresrechnung sammt Zugehör an einem noch  
 zu bezeichnenden Orte zur Einsicht aufgelegt werden.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Der Verwaltungsrath.

**Guter Rath.**

Schau' beiden Rednern in's Gesicht

Wenn Zweifel sich erheben:

Ob der, ob jener besser spricht?

Das wird Dir Aufschluß geben! —

K...d...f....d.

**Des Glaubens Stern.**

Es ist ein Gott, er ist gerecht;

Umfaßt uns All' wie seine Kinder!

In Liebe will er Ein Geschlecht;

Er haßt die Sünden, nicht die Sünder;

Beugt euch in Demuth vor dem Herrn

Denn er ist unsers Glaubens Stern!

Sein Sohn, der unser Heiland ist,

Gab uns der Bruderliebe Lehre!

Ob Jude, Muselmann, ob Christ;

Gibt er dem Schöpfer nur die Ehre!

Dann ist sein Geist um ihn so gern

Und er ist unsers Glaubens Stern!

Und dieser Glaube steh uns fest,

Er sei die Burg, an der wir bauen!

Gott, der die Seinen nie verläßt;

Führt uns vom Glauben einst zum Schauen!

O Land des Friedens uns so fern:

Leucht' durch die Nacht des Glaubens Stern!!!

C. Vorholz.

**Witterungsbeobachtungen**  
 im Groß. botanischen Garten.

22. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 1 1/2	27" 10,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 16 1/2	27" 11,5"	"	trüb
6 " Abnd.	+ 16 1/2	28" —	"	unwölkt

**Dampf-Schiffahrt**



für den Nieder- und Mittel-Rhein.

**Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam,  
 und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nach Mainz um 6 Uhr Abends.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleubgen.

vd. Dambacher.

Frankfurter Börse am 21. Juni 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	54	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	9	58	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand-Ducaten	5	40			
20 Franken-Stücke	9	38	DISCONTO	1 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	12	4			

## Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Karlsruh.	
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heilbronn, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Strögen, Basel, Freiburg, Min. Morgens,	6 Uhr —
	8 " 55 " Nachm.		8 " 45 " Nachm.
	12 " 45 " Nachm.		12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " Abends.		3 " 40 " Abends.
	6 " 40 " Abends.		6 " 10 " Abends.
Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Basel, Freiburg etc.	
Richtung von Mannheim etc.	8 Uhr 31 Min. Morgens,	Richtung von Basel, Freiburg etc.	8 Uhr 45 Min. Morgens,
	12 " 4 " Nachm.		12 " 34 " Nachm.
	3 " 30 " Abends.		3 " 20 " Abends.
	5 " 59 " Abends.		6 " 32 " Abends.
	9 " 3 " Abends.		9 " 31 " Abends.

Da bis zum 23. Juli d. J. das Geschäftslokal von

**Eduard Höber, Marktplatz,**

geräumt sein muß, so wird auf folgende, noch vorhandene Waaren aufmerksam gemacht:

Seidenstoffe, gedruckte Jaconets, Mousselines und Barrèges, Möbelstoffe, glatte und façonnirte weisse Waaren, Crepes und Tülles, Seidensamte, vier- und achteckige gewirkte Chales, wollene, seidene und Sammt-Echarpes, fertige Mäntel, Mantilles und Visites, seidene und baumwollene Strümpfe, seidene Gimpen und Fransen etc.,

welche vor Beginn der **Schlußversteigerung** noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden.

### Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife,

chemisch untersucht und geprüft von dem Königl. preuß. Geh. Sanitätsrath und Stadtphysikus Dr. Ratorp in Berlin, sowie von vielen andern renommirten Ärzten und Chemikern.

Bei der so rühmlichst anerkannten Vortrefflichkeit der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife empfiehlt sich dieselbe mit bestem Rechte für jede Haushaltung und Toilette als das wirksamste und geeignetste Mittel gegen die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affektionen, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, und eignet sich namentlich auch als ein vorzügliches äußerliches Heilmittel bei krankhafter Reizbarkeit der Haut, Hautschwäche, die zu Erkältungen disponirt, bei manchen chronischen Hautkrankheiten, sowie zur Umstimmung der Schleimthätigkeit. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung, sowohl durch rasche Beförderung aller die Porenausdünstung hindernden Stoffe, als wie auch durch mittelbare Herstellung und Beförderung der für die Gesundheit so nothwendigen freien Circulation in den äußersten Haargefäßen der Körperoberfläche wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in frischem und belebtem Ansehen. Diese Kräuter-Seife eignet sich auch ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benutzt.

Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebensiehendem Stempel versehenen Packetchen à 21 kr. verkauft, und ist in Karlsruhe und Umgegend nur allein ächt zu haben bei

**A. Kreiter Wittwe,**  
Cigarren- und Tabakshandlung,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Die am 1. Juli d. J. fälligen Binsen der von uns ausgegebenen Interimscheine über 3 1/2 procentige Obligationen können von heute an bis den 10. Juli d. J.

in Karlsruhe bei Herrn **C. F. Daler**, Bähringerstraße Nr. 27,  
in Frankfurt a. M. bei Herrn **L. Wallerstein**, Fahrgasse, in der goldenen Zange,  
jeden Montag und Donnerstag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine, erhoben werden.

Gleichzeitig werden auch bei denselben die Beträge der durch Verloosung vom 30. März d. J. zur Rückzahlung auf den 1. Juli bestimmten Interimscheine, resp. Obligationen, gegen Bescheinigung ausbezahlt.  
Karlsruhe den 21. Juni 1850.

Die Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.



## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli d. J. beginnt ein neues Quartal des Rheinischen Boten und lade ich zu gefälligen Bestellungen auf denselben ergebenst ein.

Der Rheinische Bote, welcher, außer Montags, täglich erscheint, ist besonders solchen Lesern zu empfehlen, die nicht Zeit haben, Stundenlang an den Zeitungen zu sitzen, sondern die möglichst kurz, dabei aber doch genau erfahren wollen, was es Neues in der Welt gibt; auf diese Weise und bei freisinniger Auffassung bringt der Rheinische Bote seine Mittheilungen. Eine wöchentliche Extrabeilage bietet durch gewählte Erzählungen, Novellen u. mannigfachen Stoff zur Unterhaltung.

In Karlsruhe kostet der Rheinische Bote vierteljährig 48 kr., durch die Post bezogen 1 fl. 13 kr. — Bestellungen können sowohl bei allen Postämtern, als bei Unterzeichnetem gemacht werden.

Karlsruhe im Juni 1850.

Der Verleger des Rheinischen Boten  
**Karl Fried. Nupp,**  
Erbprinzenstraße Nr. 9.

## Stimme gegen Stimme.

Wer unter den Besitzern der Stern'schen Stimme, die in 5000 Exemplaren gedruckt und zur Untergrabung der geistlichen Wirkksamkeit des Dekans C. in der hiesigen Diözese und auch sonst vertheilt worden ist, eine Spur von der im göttlichen Worte Christi gelehreten christlichen Duldung und Liebe nachzuweisen vermag (vgl. Joh. 13, 34, 35), erhält für seinen Scharfsinn durch die Vermittlung der Expedition der Karlsruher Zeitung eine von einem bibelgläubigen Freunde christlicher Duldung ausgefetzte angemessene Belohnung.

Der Verfasser aber schäme sich, die Gesinnung eines geistlichen Amtsbruders und Mannes, welcher in der ernsten Zeit der Rebellion es niemals unterließ, den Herrn der Gerechtigkeit beim öffentlichen Gottesdienste für die Rückkehr seines Landesfürsten anzurufen, in den Augen seiner Gemeinde in der Weise, wie es S. 9 geschehen ist, zu verdächtigen, während er selber der rebellischen Interimsregierung den Eid des Gehorsams und der Treue leistete. Er lese 1. Joh. 4, 20 und ahme anstatt des selbstzufriedenen Pharisäers dem zerknirschten Böllner nach.

Die hadersüchtige und gehässige Menschenstimme findet im Uebrigen in Gottes Stimme, wie sie aus Christi Worten im Ev. Math. 7, 21 — 24 warnend und strafend ihr entgegönt, die geeignetste Erwiederung.

## Freunde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Kieffer, Kfm. v. Limburg. Dr. Verberich, Kfm. v. Mannheim. Dr. Hofner, Part. v. Straßburg. Dr. Manhardt, Kfm. v. Konstanz. Dr. Joachim, Kfm. v. Hanau. Dr. Sittmann, Kfm. v. Küsselsheim. Dr. Burm, Kfm. v. Siegen. Dr. Braus, Kfm. v. Ronsdorf.

**Englischer Hof.** Dr. Pachidge, Rent. m. Fam. und Bed. u. Dr. Corint, Rent. m. Gat. a. England. Dr. Lothner, Rent. m. Fam. v. Aachen. Dr. Lachattague, Rent. m. Gat. von Chimite. Dr. Wiher, Rent. a. England. Herr Mornet, Rent. v. Paris. Mad. Barton a. England. Dr. Richter, Kfm. v. Chemnitz. Dr. Cerfbeer, Rent. v. Paris. Dr. Fischer, Kfm. Genf. Dr. Rieger, Kfm. v. Gera. Dr. Diesel, Kfm. v. Bresneck. Dr. Gutmann, Kfm. v. Zebenhausen.

**Erbprinzen.** Herr Höchberg, Kfm. v. Frankfurt. Dr. v. Gersdorff, Rent. v. Augsburg. Dr. v. Bemiegsen, Rent. a. Schlesen. Dr. Löwenstein, Kaufm. m. Gat. v. Berlin. Dr. Vetter, Arzt m. Fam. v. Linz. Dr. Hüllmen, Gutsbesitzer m. Sohn a. Posen. Hrn. Gebr. Tirolf, Gutsbesitzer v. Griesheim. Dr. Dr. Beuttner m. Fam. v. Bergzabern. Dr. Mathieu, Propr. v. Straßburg.

**Geist.** Dr. Römer, Kfm. v. Aachen. Dr. Neuter, Forstbeamter v. Landau. Dr. Neumann, Pdm. v. Bruchhausen. Dr. Schließe, Kommiss. v. Würzburg.

**Goldener Adler.** Herr Kayer, Kaufm. von Nassau. Mad. Wepmer v. Oberkirch. Dr. Laumann, Verwalter m. Gat. v. Neckarhausen. Dr. v. Puls, Kfm. v. Brüssel. Dr. Brecht, Pdm. v. Freiburg. Dr. Schweinberger, Pdm. von Gebenhofen.

**Goldenes Kreuz.** Dr. v. Charnos, f. preuß. Offizier v. Berlin. Dr. v. Porst, f. preuß. Offizier v. Buhl. Dr.

Müller, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Gottlieb, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Bloß, Rent. v. Straßburg. Dr. Schor, Rent. m. Sohn v. London. Dr. Weil, Kfm. v. Dürheim.

**Goldener Ochse.** Herr Eckert, Rechnungsführer von Mannheim. Dr. Scheller, Kfm. v. Hamburg. Dr. Partmann, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Jacoby, Gastg. v. Mannheim. Dr. Engelmann u. Dr. Klinsch, Rent. v. Freiburg.

**Goldenes Schiff.** Herr Weill, Kfm. v. Rippenheim. **Hof von Holland.** Herr Meyer, Kfm. von Mannheim. Dr. Kramer, Kfm. v. Köln. Dr. Love, Rentier a. England. Dr. Krug, Part. v. Ulm.

**Nassauer Hof.** Herr Friedländer, Pdm. und Mad. Bamberger m. Tochter v. Heidelberg. Dr. Schwab, Kfm. m. Schwester v. Würzburg. Dr. Roos, Kfm. v. Jugenheim.

**Rothes Haus.** Dr. Berger, Kaplan v. Rheinfelden. Dr. Rudmann, Pfarrer v. Weilheim. Dr. Seeger, Part. m. Tochter v. Heidelberg. Dr. Wolf, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Siegel, Apotheker von Freiburg. Dr. Müller, Gastw. mit Gat. v. Hall. Dr. Baumann, Part. v. Offenburg. Herr Straub, Kfm. m. Tochter v. Frankfurt. Dr. Mut, Lehrer v. Waldenburg.

**Zähringer Hof.** Frl. Groß v. Stuttgart. Dr. Engert, Kfm. v. Rhipingen. Dr. Sammel, Kfm. a. Holland. Dr. Kädler, Kfm. v. Lindenberg. Dr. Fels, Hauptzollamtsverwalter v. Neufreistadt. Dr. Daker, Architekt v. Bern. Dr. Voigt, Kfm. v. Hanau. Dr. Duf, Part. v. München. Dr. Punter, Kfm. v. Straßburg. Dr. Maier, Kfm. v. Stuttgart.

### In Privathäusern.

Bei Oberpoststrath Steinam: Frl. Steinam v. Stuttgart. — Bei Lehrer Autenrieth: Dr. Autenrieth v. Weisweil. — Bei Konstrukteur Schröter: Mad. Schröter und Madame Manhardt m. Sohn v. Bielh.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.